



Rastatt, 07.05.20

## ■ Schutzkonzept für Gottesdienste in der Thomasgemeinde Rastatt

Wir werden am 17. Mai 2020 wieder mit Gottesdiensten in der Thomaskirche beginnen. Mittel zur Handdesinfektion werden wir am Kircheneingang bereithalten.

Es gibt keine Verpflichtung für Gottesdienst-Besucher, während des Gottesdienstes einen Mund-Nasen-Schutz zu tragen. Es steht aber allen frei, dies zu tun, um sich und andere vor möglicher Ansteckung zu schützen. Wer möchte, kann seinen Mundschutz mitbringen, der ja auch beim Einkauf und im öffentlichen Personen-Nahverkehr getragen werden muss. Wir weisen in der Presse und per Rundmail darauf hin.

Zwischen den einzelnen Gottesdienstbesuchern muss ein Abstand von jeweils zwei Metern eingehalten werden. Wir stellen die Stühle in der Thomaskirche so, dass dieser Mindestabstand gewährleistet ist. Da der Mindestabstand nicht für Ehepaare und Familien gilt, die in häuslicher Gemeinschaft leben, stellen wir auch Stühle in Zweier-, Dreier- und Vierergruppen. Auf diese Weise können wir maximal 50 Sitzplätze in der Thomaskirche zur Verfügung stellen.

Um die Verweildauer in den Gottesdiensten zu begrenzen, werden wir Kurzgottesdienste von ca. 30 Minuten feiern. Wir beginnen ab dem 17. Mai zunächst mit *einem* Gottesdienst sonntags um 10.00 Uhr. Sollte der Andrang zu groß werden, denken wir über einen zweiten Gottesdienst am Wochenende oder über eine parallele Übertragung in den Gemeindesaal nach. Nach jedem Gottesdienste wird gelüftet. Türen und alle Gegenstände und Flächen, die in Kontakt zu Personen kommen, werden desinfiziert.

Am Kircheneingang und im Kirchenraum stehen die diensthabenden Ältesten sowie die Kirchendienerin mit Mundschutz als Ordner und Platzanweiser bereit. Sie achten darauf, dass nur Angehörige desselben Haushalts die Gruppenplätze einnehmen. Sollte der Andrang aufgrund der begrenzten Platzzahl zu groß sein, bitten sie die ankommenden Besucher freundlich, zum nächsten Gottesdienst wieder zu kommen. Kindergottesdienst parallel zum Gottesdienst können wir nicht anbieten, da es mit Kindern noch schwerer ist, Abstandsregeln einzuhalten.

Um die Ansteckung durch Tröpfcheninfektion zu vermeiden, können wir leider keinen Gemeindegesang erlauben. Auch das Vaterunser oder Wechselgebete wie Psalmen können nur leise mitgebetet werden. Deshalb wird es Musik im Gottesdienst nur als Vortragslieder bzw. als Einspielung geben. Wir werden im Gottesdienst vor den Liedern und Gebeten darauf hinweisen.

Auf Abendmahlsfeiern in der Kirche müssen wir vorerst bis Erntedank verzichten.

Da die Besucherzahl pro Gottesdienst begrenzt sein wird und der eine oder die andere vielleicht aus Sicherheitsgründen zuhause bleiben möchte, planen wir, die Gottesdienste weiterhin auch online als Video bereitzustellen. Die Predigt steht auch weiterhin zum Nachlesen auf der Homepage und ausgedruckt auf einer Wäscheleine vor der Kirche zum Mitnehmen zur Verfügung.

Kollekte und Opfer können nur am Ausgang eingelegt werden. Wir werden dafür getrennte Behälter bereitstellen.

Einen Kirchenkaffee nach dem Gottesdienst wird es aufgrund der Hygiene- und Abstandsregeln bis auf weiteres nicht mehr geben.

Am Ende des Gottesdienstes bitten wir alle Anwesenden, die Kirche möglichst zügig zu verlassen und dabei weiter den Sicherheitsabstand einzuhalten (außer Personen, die in häuslicher Gemeinschaft leben). Wir werden auch darauf hinweisen, dass es auch nicht erlaubt ist, vor oder nach dem Gottesdienst in Gruppen vor der Kirche zusammenzustehen.

Bis zum Erntedankfest werden keine Feste mit den Gottesdiensten verbunden; bis dahin erfolgt eine Neubewertung.

Dieses Konzept wurde im Ältestenkreis der Thomaskirche am 29. April 2020 beschlossen.

Die verantwortliche Person für die Umsetzung ist Pfarrer Dr. Ulrich Zimmermann als Vorsitzender des Ältestenkreises.

Dr. Ulrich Zimmermann, Pfr.